

Kommunalwahlprogramm 2026 in Einfacher Sprache



Worum es insgesamt geht

Die Linke Fulda will eine soziale und gerechte Stadt.
Die Stadt soll für alle Menschen gut sein.
Wichtig sind Wohnen, Bildung, Gesundheit und Klimaschutz.
Öffentliche Angebote sollen stark bleiben.
Die Stadt soll sich kümmern und nicht sparen.
Aufrüstung und Militär lehnt die Partei ab.

1. Bezahlbarer Wohnraum für alle

Wohnen soll für alle Menschen bezahlbar sein.
Die Stadt soll eigenen Wohnraum behalten.
Die Stadt soll neuen Wohnraum sozial bauen.
Die Stadt soll keinen Wohnraum verkaufen.

Geförderte Wohnungen sollen dauerhaft günstig bleiben.
Die Stadt soll Grundstücke aktiv kaufen und nutzen.

Studierende und Auszubildende sollen günstige Wohnungen bekommen.
Wohnheime sollen erhalten und ausgebaut werden.
Kleine und bezahlbare Wohnungen sollen gefördert werden.

Neue und umgebaute Wohnungen sollen barrierefrei sein.
Barrierefrei heißt zum Beispiel ohne Stufen.
Aufzüge und stufenlose Zugänge sollen Standard sein.
Beratung zum Thema Wohnen soll ausgebaut werden.

Indexmieten sollen verboten werden.
Indexmiete heißt: Die Miete steigt automatisch mit den Preisen.

2. Soziale Stadt und Schutz für Mieterinnen und Mieter

Bei Neubauten auf städtischem Boden sollen 30 Prozent Sozialwohnungen entstehen.

Mieterinnen und Mieter sollen besser geschützt werden.
Sanierungen sollen nicht zu hohen Mieten führen.
Menschen sollen nicht aus ihren Wohnungen verdrängt werden.

Kommunalwahlprogramm 2026 in Einfacher Sprache



Leerstehende Wohnungen sollen erfasst werden.
Zweckentfremdung von Wohnraum soll verboten werden.
Leerstand soll einfacher umgenutzt werden.

Obdachlose Menschen sollen zuerst eine Wohnung bekommen.
Dieses Konzept heißt „Housing First“.

Nebenkosten sollen verständlich erklärt werden.
Kosten für Energie und Modernisierung sollen nachvollziehbar sein.

Im ländlichen Raum sollen Baulücken genutzt werden.
Leerstehende Häuser sollen neu genutzt werden.
Neue Bauflächen soll es nur geben, wenn es nötig ist.

Kostenlose Beratung zum Mietrecht soll ausgebaut werden.

3. Bezahlbarer und guter Nahverkehr

Busse und Bahnen sollen günstiger werden.
Langfristig soll der Nahverkehr kostenlos sein.

Schülerinnen, Schüler, Auszubildende und Seniorinnen sollen kostenlose Tickets bekommen.
Menschen mit wenig Geld sollen ebenfalls kostenlose Tickets bekommen.

Busse und Bahnen sollen häufiger fahren.
Auch abends und am Wochenende soll es gute Verbindungen geben.
Anschlüsse sollen zuverlässig sein.

Direkte Verbindungen sollen ausgebaut werden.
Umwege über zentrale Haltestellen sollen vermieden werden.

Überfüllte Busse und Bahnen sollen entlastet werden.
Dafür soll es mehr Fahrten und mehr Fahrzeuge geben.

Haltestellen sollen barrierefrei sein.
Informationen sollen gut sichtbar und hörbar sein.

Radwege sollen sicher und durchgängig sein.
Fußwege sollen sicher sein.

In Wohngebieten soll Tempo 30 gelten.
Die Innenstadt soll ruhiger werden.

4. Öffentliche Angebote und Verwaltung

Die Stadt soll Geld für Kitas, Schulen und Freizeitangebote priorisieren.
Schwimmbäder, Jugend- und Kulturangebote sollen erhalten bleiben.

Betreuung für Kinder soll ausgebaut werden.
Schulen sollen besser ausgestattet werden.
Freizeitangebote sollen kostenlos oder sehr günstig sein.

Treffpunkte ohne Konsum sollen gestärkt werden.
Das sind Orte, an denen man nichts kaufen muss.

Nachbarschaftsfeste sollen einfacher möglich sein.

Einkaufsmöglichkeiten vor Ort sollen erhalten bleiben.
Das gilt besonders für ländliche Stadtteile.

Die Innenstadt soll belebt werden.
Leerstehende Räume sollen zeitweise genutzt werden.
Kulturangebote sollen günstiger oder kostenlos sein.

Bürgerinnen und Bürger sollen früh beteiligt werden.

Die Verwaltung soll verständlicher arbeiten.
Digitale Angebote sollen barrierefrei sein.
Daten sollen sicher bleiben.

Stadtverordneten-Sitzungen sollen live übertragen werden.

5. Gesundheit und Pflege

Gesundheitsangebote sollen wohnortnah sein.
Gesundheitszentren sollen ausgebaut werden.

Arztbesuche sollen ohne Auto gut erreichbar sein.
Busse, Wege und Haltestellen sollen passen.

Pflegeangebote sollen gestärkt werden.
Beratung und Unterstützung sollen ausgebaut werden.

Beschäftigte im Gesundheitsbereich sollen fair bezahlt werden.
Es soll mehr Personal geben.

Krankenhäuser sollen in öffentlicher Hand sein.

Kommunalwahlprogramm 2026 in Einfacher Sprache



Suchtberatung soll ausgebaut werden.
Streetwork soll gestärkt werden.
Ein Drogenkonsumraum soll geprüft werden.

6. Gute Arbeit

Die Stadt soll Tariflöhne zahlen.
Aufträge sollen soziale Standards einhalten.

Gleiche Arbeit soll gleich bezahlt werden.
Leiharbeit in städtischen Betrieben soll es nicht geben.

In wichtigen Bereichen soll es mehr Personal geben.
Fortbildung soll unterstützt werden.

7. Gerechte Finanzen

Große Unternehmen sollen mehr zahlen.
Kleine Betriebe sollen entlastet werden.

Der Haushalt soll verständlich erklärt werden.
Bürgerinnen und Bürger sollen mitentscheiden können.

Die Stadt soll sozial und umweltfreundlich einkaufen.
Regionale Anbieter sollen bevorzugt werden.

Wenn Land oder Bund Aufgaben beschließen, sollen sie bezahlen.

Mehr Geld soll es für Frauen, Seniorinnen und Jugendliche geben.

8. Gleichstellung, Vielfalt und Sicherheit

Schutz vor Gewalt gegen Frauen soll ausgebaut werden.
Frauenhäuser sollen mehr Geld bekommen.

Vielfalt soll geschützt werden.
Projekte gegen Diskriminierung sollen gefördert werden.

Öffentliche Räume sollen sicher sein.
Beleuchtung und Sozialarbeit sind wichtig.
Überwachung soll nicht ausgebaut werden.

Rechtsextremismus soll klar bekämpft werden.

Kommunalwahlprogramm 2026 in Einfacher Sprache



Private Pyrotechnik soll verboten werden.
Öffentliche Alternativen sollen geprüft werden.

Katastrophenschutz soll unterstützt werden.

Geflüchtete Menschen sollen würdig wohnen.
Die Bezahlkarte soll abgeschafft werden.
Zwangsarbeit soll es nicht geben.
Der Zugang zu regulärer Arbeit soll leichter werden.

9. Klimaschutz

Klimaschutz soll sozial gerecht sein.

Ein kommunaler Klimafonds soll eingerichtet werden.
Er soll Menschen mit wenig Geld unterstützen.

Dächer sollen mit Solaranlagen ausgestattet werden.
Das Ziel ist bis 2030.

Mehr Bäume und Grünflächen sollen entstehen.
Hitze soll reduziert werden.

Bürgerinnen und Bürger sollen mitmachen können.

Rad- und Fußverkehr sollen gestärkt werden.
Lärm und Luft sollen gemessen werden.

Eine Baumschutz-Regel soll eingeführt werden.

10. Demokratie und Frieden

Entscheidungen sollen früh erklärt werden.
Informationen sollen verständlich sein.

Bürgerentscheide sollen leichter möglich sein.

Bürgerforen und Bürgerräte sollen echte Mitsprache haben.

Jugendliche sollen mitentscheiden können.
Jugendparlamente sollen gestärkt werden.

Zuständigkeiten sollen klar benannt werden.

Kommunalwahlprogramm 2026 in Einfacher Sprache



Kreisverband
Fulda

Vereine und Ehrenamt sollen unterstützt werden.

Die Stadt soll friedlich handeln.

Geld soll für Soziales, Bildung und Klima genutzt werden.

Aufrüstung lehnt die Partei ab.

Städtepartnerschaften sollen erhalten bleiben.